

BERD@NFDI Research Symposium

Das BERD Research Symposium, organisiert vom Konsortium BERD@NFDI, findet am 10. und 11. Juni 2024 statt. Die Veranstaltung umfasst Sitzungen im Konferenzstil und ein Kolloquium für Nachwuchsforschende, das die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch in den Forschungsbereichen der Betriebswirtschaftslehre, Sozial-, Wirtschaftswissenschaften, -geschichte und -informatik fördert. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Sammlung, Verarbeitung und Analyse unstrukturierter Daten wie Bild-, Text- oder Videodaten.

Die Veranstaltung beginnt am 10. Juni 2024 mit einer Keynote zum geplanten Forschungsdatengesetz von Prof. Dr. Thomas Fetzer (derzeitiger Prorektor und designierter Rektor der Universität Mannheim). Der Nachmittag ist in zwei simultane Tracks "Big Data Analytics" und "Big Data Harvesting and Collecting" unterteilt, die verschiedene Themen abdecken: Die Sitzungen des ersten Tracks konzentrieren sich auf "*Searching and Finding Existing Unstructured Data Samples online*", "Advanced Daten-Crawling" (Prof. Dr. Reto Hofstetter, Universität Luzern) und „Applications in Collecting and Preparing Unstructured Data from Images (OCR)“; die Sitzungen des zweiten Tracks behandeln "Best Practice Preprocessing", "Text Mining – State of the Art 2024" und "Bild Mining – State of the Art 2024".

Der zweite Tag, 11. Juni 2024, beginnt mit einer Keynote von Prof. Dr. Stefan Feuerriegel (LMU) zum Thema "NLP zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele". Anschließend wird das BERD Symposium ein Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler:innen ausrichten, wo herausfordernde Forschungsarbeiten mit unstrukturierten Daten präsentiert werden.

Während der Veranstaltung können die Teilnehmer:innen an Diskussionen teilnehmen, Anwendungen praktisch erkunden und sich auf den neusten Stand über die Entwicklungen im Bereich Big Data Analytics bringen. Die Einbeziehung des Young Scientist Colloquium bietet zudem eine Plattform für aufstrebende Wissenschaftler:innen, um ihre Arbeit und Erkenntnisse zu teilen. Die Tagesordnung spiegelt ein informatives Programm wider, das sich an ein vielfältiges Publikum richtet, und sich für die Schnittstelle von Datenwissenschaft, Analytik sowie den Prinzipien offener Wissenschaft interessiert.

- Es fallen keine Teilnahmegebühren für die Konferenz an.
- Außerdem freuen wir uns, junge Forschende bei ihren anfallenden Reisekosten unterstützen zu können. Nach Bewerbungseinreichung zum Young Scientist Colloquium werden wir die Reisekosten für die ersten 15 Einreichungen (Kosten für Transport + Hotel) bis zu einem Betrag von EUR 500 erstatten. Es muss ein Nachweis der Reisekosten erbracht werden. Sobald wir Ihre Einreichung erhalten haben, werden wir Sie über die Reiseunterstützung informieren. Unsere Bedingungen für die Erstattung der Reisekosten können Sie hier nachlesen.

Konferenz-Co-Vorsitzende:

Prof. Florian Stahl (Universität Mannheim) und Prof. Hartmut Höhle (Universität Mannheim)

Wissenschaftliches Komitee:

Dr. Matthias Assenmacher (LMU München), Dr. Lars Gemmer (Universität zu Köln), Prof. Marc Fischer (Universität zu Köln), Prof. Sibylle Lehmann-Hasemeyer (Universität Hohenheim) und Prof. Goeran Kauermann (LMU München)